

## EAG 2020: (EAG: Erneuerbares Ausbaugesetz)

### Zur künftigen Rolle von Biogasanlagen

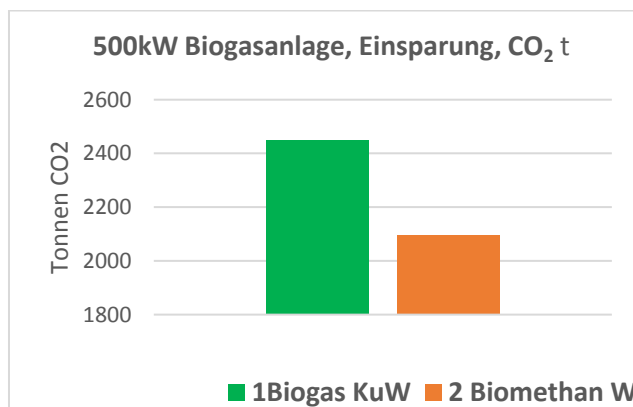
In Österreich gibt es 283 Biogasanlagen. 2019 lieferten sie Strom für etwa 140.000 Haushalte und Wärme für etwa 60.000 Haushalte. Das EAG sieht vor, diese bewährte Form der dezentralen Versorgung mit Strom und Wärme weitgehend zu beenden. Biogasanlagenbetreiber sollen gegen ihren Willen durch ökonomischen Druck gezwungen werden, Gas (Biomethan) in das Gasnetz liefern. **Doch dies führt zu höheren Kosten und zu höheren CO<sub>2</sub> Emissionen - ein ökonomischer und ökologischer Rückschritt, ein Fortschritt nur für die Absatzchancen der fossilen Gaswirtschaft!**

**Ein Beispiel:** eine konkrete Anlage mit einer installierten Leistung von 500kW, die Strom in das Niederspannungsnetz und Wärme in ein lokales Wärmenetz liefert. In Übersicht 1 die Kennziffern:

#### Übersicht 1: Kennziffern der Biogasanlage N.N.

Leistung	Erzeugung Biogas m <sup>3</sup>	Stromlieferung/a kWh	Wärmelieferung/a kWh	nach Umstellung: Erzeugung Biomethan m <sup>3</sup>
500kW	2.210.000m <sup>3</sup>	4.250.000	4.750.000	brutto 1.150.000 netto 1.104.000

Um Biomethan einzuspeisen, müssen Anlagen zur Gasreinigung und Verdichtung installiert werden. Nach der Umstellung fällt die dezentrale Strom- und Wärmeproduktion aus erneuerbaren Quellen weg und muss ersetzt werden, im konkreten Beispiel durch Erdgas.



#### Zur Graphik links:

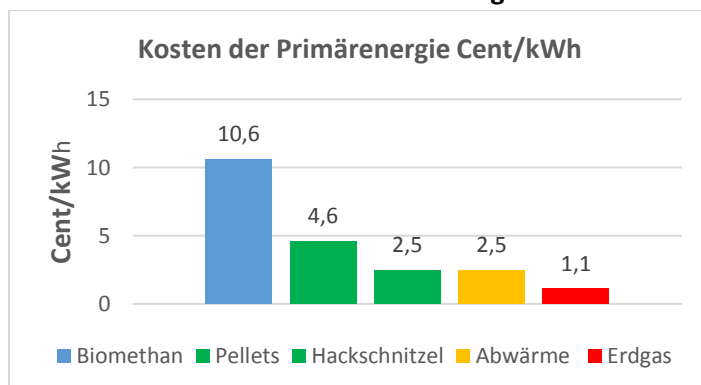
Wenn die Biogasanlage weiter zur dezentralen Strom- und Wärmelieferung dient (grüne Säule 1, KuW=Kraft u. Wärme), werden gegenüber einer Versorgung mit Gas 2.450 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Wird das eingespeiste Biomethan statt Erdgas zur Wärmelieferung verwendet, so ist die CO<sub>2</sub> Einsparung nur 2.100 Tonnen, um 14% weniger.

**Fazit: eine Verschlechterung für den Klimaschutz!**

#### DIE KOSTEN: Zu diesem Nachteil bei der CO<sub>2</sub> Bilanz kommen die hohen Kosten.

Biomethan kostet 120 Cent/Nm<sup>3</sup>, also 10,6 Cent/ kWh Primärenergie, die Biogasanlage hat bisher die Wärme um 2,5 Cent/kWh in das lokale Wärmenetz abgegeben. **Biomethan für die Wärmeversorgung ist 4 Mal so teuer wie Abwärme aus Biogas!**



**Strom:** Biomethan zur Stromerzeugung verursacht Kosten von 22 – 25 Cent/kWh je nach Wirkungsgrad. Zum Vergleich: Der Einspeisetarif für Strom aus Biogasanlagen liegt bei 18,6 Cent/kWh.

**Wärme:** Die Kilowattstunde Primärenergie kostet als Abwärme von Biogasanlagen und bei Hackschnitzeln etwa 2,5 Cents, bei Pellets 4,6 Cent, bei Erdgas 1,2 Cent – **bei Biomethan 10,6 Cent!**

#### EMPFEHLUNG: Die Rahmenbedingungen im EAG so zu

gestalten, dass bestehende Biogasanlagen mit Wärmenutzung bis 2040 weitergeführt werden können, nur Biomethan von neuen Biogasanlagen ohne Wärmenutzung zur Einspeisung in das Gasnetz vorsehen!